

Kurzübersicht: Arbeiten an den Bienenvölkern im Jahreslauf

(je nach Witterungsverlauf können sich die Arbeiten am Volk entsprechend verschieben)

1. Überwinterungsphase (Winterruhe)		↑ Aufsteigende Volks-Entwicklung
Arbeiten im Januar Standkontrollen und Futterkontrolle durch wiegen oder anheben (gegebenenfalls Notfütterung mit Honig oder Flüssigfutter). Ansonsten: Instandhalten von Gerätschaften, Aufzeichnungen (Stockkarten) der letzten Saison durcharbeiten, Weiterbildung und Planung für die kommende Saison.	Arbeiten im Februar Futterkontrolle durch wiegen / Futterversorgung sichern (gegebenenfalls Notfütterung mit Honig oder Flüssigfutter). Erste Kontrolle der Völker ohne Störung der Bienen (nur horchen). Flugloch von Totenfall freihalten. Abgestorbene und kranke Völker sofort vom Stand entfernen.	
2. Völkerführung im Frühjahr (Durchlenzung)		↑ Aufsteigende Volks-Entwicklung
Arbeiten im März Futterkontrolle (ca. 5-6 Kg Futter belassen). Je nach Betriebsweise: Futterreste hinter dem Schied ausfressen lassen. Erste große Durchsicht bei geöffnetem Volk bei warmen Wetter. Reinigung des Beutenbodens. Je nach Betriebsweise: Einengen des Bienensitzes mit Schieden. Bienen sollten alle Waben besetzen. Einhängen der Drohnenwabe. Altwaben aussortieren und einschmelzen. Fluglöcher erweitern (eventuell Bodenschieber als Hilfe zum Wärmehaushalt nutzen).	Arbeiten im April Futter kontrollieren. Bei Tracht alte Futterwaben raus! Je nach Betriebsweise: Einengen auf die noch erforderliche Wabenzahl entsprechend der Bienenmasse oder erweitern durch einzelne Mittelwände. Aufsetzen des ersten Honigraums über Absperrgitter. Alte Waben/überzählige Futterwaben raus. Darauf achten dass jedoch noch Futterreserve im Volk verbleibt. Weitere Mittelwände einzeln geben. Schon Schwarmkontrolle Falls erforderlich weitere Honigräume geben	
3. Völkerführung in der Tracht & Schwarmzeit		Höhepunkt der Volks-Entwicklung
Arbeiten im Mai Regelmässige Schwarmkontrolle alle 7 Tage durchführen. Schwarmverhinderung durch ausbrechen aller Weiselzellen. Honigraum erweitern durch aufsetzen weiterer Honigzargen. Wassertränke einrichten. Königinnenzucht/-vermehrung beginnen. Ablegerbildung + Begattungsvölker erstellen. Varroabehandlung der Ableger. 1. Honigernte (Frühtracht)	Arbeiten im Juni Regelmässige Schwarmkontrolle alle 7 Tage durchführen Königinnenzucht/-vermehrung noch gut möglich. Weiselrichtigkeit sicherstellen. Volkseigenschaften erfassen und aufschreiben. Honigraum an Sommertracht anpassen. Varroabekämpfung durch Drohnenwaben ausschneiden.	
4. Honigernte & erste Varroabekämpfung & Fütterungsbeginn		↓ Absteigende Volks-Entwicklung
Arbeiten im Juli 2. bzw 3. Honigernte / Sommertracht bzw. Waldhonig (abschleudern). Nach dem Abschleudern erste Futtergabe (ca. 5 kg). Varroa-Bekämpfung durchführen nach der letzten Honigernte Honigräume müssen vor der Varroabehandlung entfernt werden. Auffüllen des Brutraums mit Mittelwänden / Honigräume entfernen. Qualität der Weisel (Königin) prüfen. Ablegerbildung immer noch möglich / Reserve-Völker sind nützlich.	Arbeiten im August: Varroa-Bekämpfung durchführen und Erfolg kontrollieren. Nur zugelassene Varrmittel verwenden! Futtermittel bei etwa 10 kg halten. Leistungskontrolle der Königin / Volkseigenschaften erfassen. Wasser bei heisser und trockener Witterung weiter aufstellen. Räuberei vermeiden / Fluglöcher einengen. Leer geschleuderte Honigwaben ausschlecken lassen/einlagern.	
5. Spätsommer & Herbstpflege (Varroabekämpfung)		↓ Absteigende Volks-Entwicklung
Arbeiten im September Auffütterung abschließen / 15-18 Kg Wintervorrat reicht aus. Varroa-Fall kontrollieren / gegebenenfalls wäre Notbehandlung noch möglich. Völker mit den selbst gezogenen Königinnen umweiseln. Schwache Völker vereinigen oder auflösen. Honigernte verarbeiten/ Honig rühren und abfüllen.	Arbeiten im Oktober Umweiseln auch im Spätherbst noch möglich, mit selektierten Königinnen aus der eigenen Zucht. Königinnen im Zusetzkäfig mit Begleitbienen und Zuckerteigverschluss zusetzen. Flugloch durch Mäusegitter sichern. Völker winterfest machen und nicht mehr stören	
6. Überwinterungsphase / Varroa-Winterbehandlung		↓ Absteigende Volks-Entwicklung
Arbeiten im November Im November ist für Bienen und Imker Ruhe angesagt. Im Winter können am Stand die Völker ohne Probleme versetzt bzw. neu angeordnet werden, jedoch grosse Erschütterungen vermeiden! Honigverkauf ankurbeln.	Arbeiten im Dezember Standkontrollen und Futterkontrolle durch wiegen. Varroareduzierung (Restentmilbung) durch Winterbehandlung mit Oxalsäure (am besten bei Minusgraden). Anfang bis Mitte Dezember ist die beste Gelegenheit den Varroa-Befall bei brutfreien Völkern zu reduzieren.	